

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 18: **Religionsunterricht II.**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufe der Ferien ein grosses Stück vorwärts im Verständnis unserer Aufgaben in der Heilerziehung.

Besonders wertvoll war es, dass wir vor Beginn des Semesters durch Herrn Prof. Spieler in psychologisch-pädagogisches Denken allgemein, in die einzelnen Teildisziplinen im besondern und in das mehr Technische (Bibliothek- und Lesesaalbenützung, Aufsuchen von Literatur, Zitieren usw.) eingeführt wurden.

Th.

Mitteilungen

Lehrerexerzitien

Wir machen nochmals auf die Lehrer-Exerzitien aufmerksam, die vom 7. bis 11. Oktober im St. Josefs-Haus W o l h u s e n stattfinden und von Hochw. Herrn P. Polykarp Buchser O. S. B. geleitet werden.

Kath. Lehr- u. Erziehungsanstalten 1934/35

Marienburg Wikon, Kt. Luzern. Töchterinstitut, geleitet von Benediktinerinnen. Realschule, einjähriger Handelskurs, Haushaltungsschule. 75 Schülerinnen, nämlich 45 Zöglinge, 22 externe Schülerinnen und 8 Hospitantinnen. Eintritt am 8. Oktober.

Das „Welttheater“ in Einsiedeln

findet in der katholischen und nichtkatholischen Presse einhellig grosse, ja begeisterte Anerkennung. Bis 5. Oktober beginnen die Aufführungen jeden Mittwoch und Samstag schon 20.30 Uhr (statt wie bisher 21 Uhr).

Ferienkurs für Lehrer u. Kindergärtnerinnen

7.—16. Oktober 1935 in Unter-Aegeri.

Die Unterzeichneten veranstalten im Hotel Seefeld in Unter-Aegeri Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in:

1. Rhythmik und Körperbildung; 2. Sprechtechnik, Stimmbildung, Rezitation und Sprechchorgestaltung; 3. Einführung in die relative Methode (Tonika-Do), mit spezieller Berücksichtigung der unterrichtlichen Verwendung; 4. Musiklehre und Gehörbildung; 5. Spielen von Begleitinstrumenten (Blockflöte, Streichinstrumente), Schlagzeugimprovisation; 6. Da gleichzeitig ein Kurs für Herstellen und Spielen von Bambusflöten und Schlaginstrumenten stattfindet, ist unseren Kursteilnehmern Gelegenheit geboten, sich daran zu beteiligen.

Achtung Ihr Herz!

Nichts auf der Welt ist fleissiger als das Herz. Bedenken Sie: 100'000 Schläge macht es täglich - und das Ihr ganzes Leben lang - ohne Rast, ohne Ruh!

Und doch, wie wenig tun wir, ihm seine Riesenarbeit zu erleichtern. Kein Wunder, wenn heute an Herzleiden weit mehr Menschen sterben als z.B. an Krebs oder Tuberkulose.

Geben Sie acht auf Ihr Herz! Schonen Sie es, trinken Sie Kaffee Hag, den gesunden! Er ist frei von Coffein - frei von allem, was Herz und Nerven schaden kann. In Geschmack und Aroma aber kann sich mit ihm nur ein Bohnenkaffee bester Qualität messen.

Das ist's: Kaffee Hag ist gut und gesund!

Eine schöne, billige

Schweizerkarte

für unsere Abonnenten.

1935 — ein politisch bewegtes Jahr.

Diese handliche, praktische Karte (Maßstab 1:600,000, Grösse 66 X 50 cm) bringt die physikalischen und politischen Verhältnisse unseres Landes klar und schön zum Ausdruck. Die einzelnen Kantone sind in verschiedenen Farben übersichtlich gegeneinander abgegrenzt, wodurch eine rasche und mühelose Orientierung ermöglicht wird. Eine grosse Anzahl Ortsnamen lassen den Leser in den hintersten Winkel und in das entlegenste Bergtäälchen eindringen und regen ihn an, die neuesten Nachrichten seiner Tageszeitung anhand dieser Schweizerkarte zu verfolgen. Die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge werden ihm dadurch weit besser verständlich.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, diese schöne, billige SCHWEIZERKARTE für nur Fr. 1.— an unsere Abonnenten abzugeben. — Bestellungen sind zu richten an die Expedition der „Schweizer Schule“

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Berücksichtigt
die Inserenten der „Schweizer Schule“